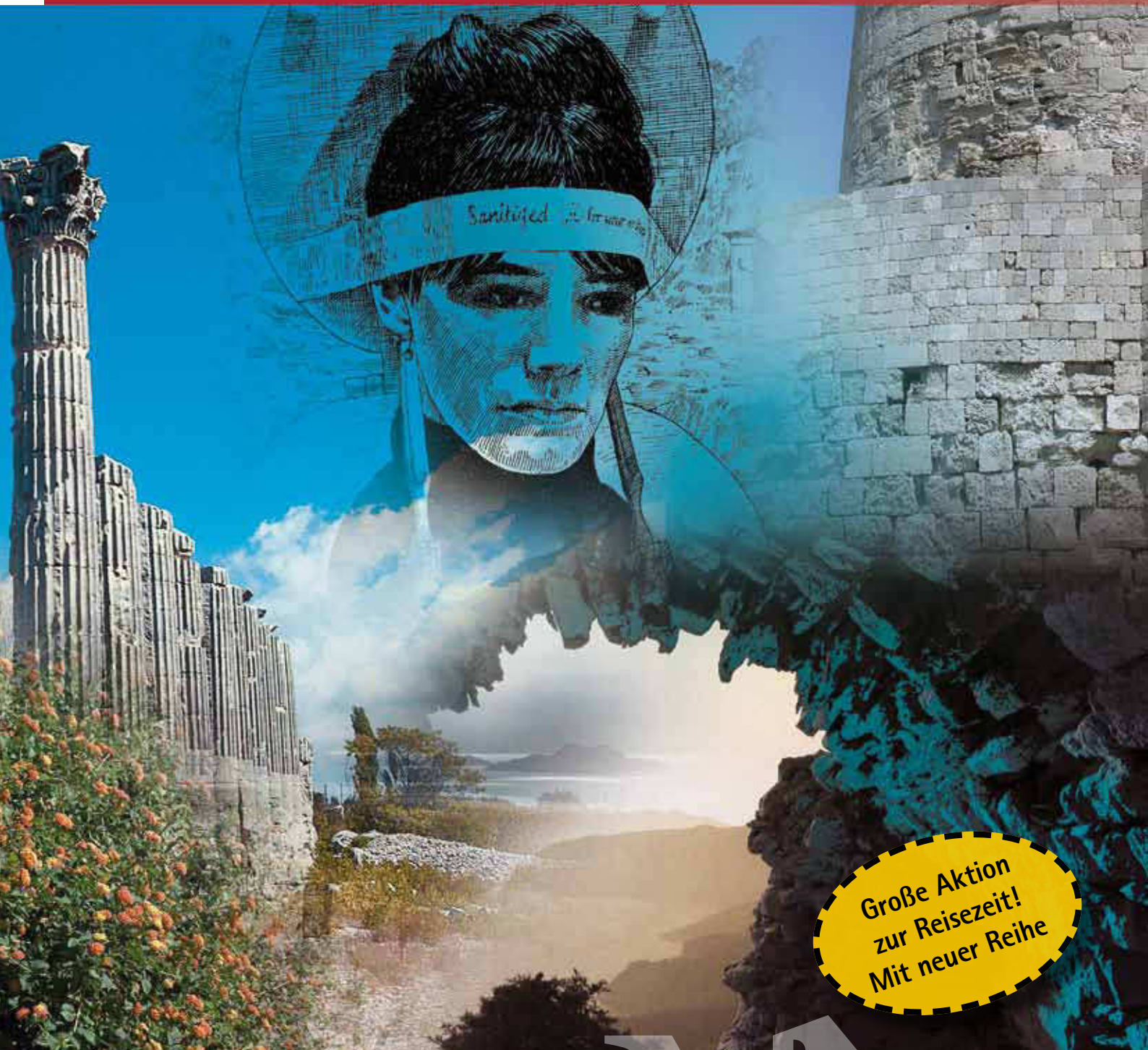




Nünnerich-Asmus
Verlag & Media

Frühjahr 2018



Große Aktion
zur Reisezeit!
Mit neuer Reihe

Der andere Blick auf
KUNSTGESCHICHTEARCHÄOLOGIE

www.na-verlag.de

Von den Anfängen der Verfolgung bis zum Leben in der Emigration



Beitrag zur Emigrationsgeschichte des
19. und 20. Jahrhunderts

Blick auf die Geschichte des deutschen
Landjudentums in Rheinhessen

Rund 600 Familienbiografien bis in die gegen-
wärtige Generation

Oekumenisches Projekt der Erinnerung

Zeitzeugen und Nachfahren berichten

Das nördlich von Worms zwischen Rhein und Hügelland gelegene Gebiet, in dem die rheinhessischen Altrheinorte Gimbsheim, Eich und Hamm liegen, war für mehr als 300 Jahre Heimat jüdischer Familien. Als Landjuden waren sie Teil des deutsch-jüdischen Lebens, das in dieser Region 1939 mit dem Wegzug des letzten jüdischen Bewohners aus Gimbsheim unwiederbringlich verloren ging.

Die Dokumentation stellt die Lebensgeschichten der jüdischen Familien, die einst in der Altrheinregion behelmatet waren, von ihrer ersten Ansiedlung bis zu ihrer Vertreibung 1939 dar. Sie verfolgt die Lebenswege der Überlebenden und ihrer Nachfahren bis in die Gegenwart und zeigt das Leben der Familien in der Emigration in Nordamerika. Durch die Erforschung der Biografien werden die Familienstrukturen und die Beziehungen zwischen den einzelnen jüdischen Familien der drei Altrheingemeinden und weit über diese hinaus sichtbar.

Damit leistet das Werk zugleich einen Beitrag zur jüdischen Geschichte Rheinhessens und zur Emigrationsgeschichte des 19. u. 20. Jahrhunderts. Anschaulich deutlich am Beispiel nahezu aller ausgewanderten bzw. emigrierten Familien wird das in der Forschung beschriebene Phänomen der Kettenwanderung.

Die Arbeit ist mehr als nur eine historische Bestandsaufnahme und Rückbesinnung. Vielmehr verfolgen die Autoren die Spuren der jüdischen Familien bis in die heutige Generation. Dabei skizzieren unbekanntes und unveröffentlichte Abbildungen in Form von Fotos, Briefen, Dokumenten und Interviews das einstige Leben der Juden am Altrhein, in den Konzentrations- und Vernichtungslagern und in der Emigration.

Zusammen mit ihren Herausgebern, den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden aus Hamm, Eich und Gimbsheim und gemeinsam mit den Nachfahren möchten die Autoren eine Erinnerungsarbeit leisten und so mit diesem Werk zum gegenseitigen Verständnis und zur Versöhnung beitragen.

**Gabriele Hannah,
Martina Graf,
Hans-Dieter Graf**

Die Juden vom Altrhein

Biografische Dokumentation von den Anfängen bis zum Holocaust und dem Weiterleben in der Emigration

560 Seiten
465 Abbildungen
22 x 27 cm
geb.

€ 39,90 (D) / sFr 39,90 /
€ 41,10 (A)

ISBN 978-961760-20-6
WGS 1943

Mai 2018



9 783961 760206

Die Autoren

Gabriele Hannah (Studium der Amerikanistik und Germanistik in Berlin und Austin, Texas), **Hans-Dieter Graf** (Studium der Buchwissenschaft, Publizistik und Philosophie in Mainz) und **Martina Graf** (Studium der Buchwissenschaft, Publizistik und Germanistik in Mainz) gehören einem kleinen Team ehrenamtlich forschender Regionalhistoriker an, das sich mit der Geschichte der rheinhessischen Juden und deren Weiterleben im Exil sowie der Auswanderung aus Rheinhessen im 19. und 20. Jahrhundert beschäftigt.